

**Ralph Boes**

**Berlin, den 21.04.2016**

Spanheimstr. 11  
13357 Berlin

Tel.: 030 - 499 116 47  
E-Mail: ralphboes@freenet.de

Ralph Boes, Spanheimstr. 11, 13357 Berlin

Sozialgericht Berlin  
- 158. Kammer, Richterin Frau Lütge -  
Invalidenstraße 52  
10557 Berlin

**Per Fax  
030 – 397 486 30**

**Az.: S 158 AS 22386/15  
Ihren Brief vom 14.03.2016**

Sehr geehrte Frau Richterin Lütge –

ich danke für die Nachfrage.

Ich möchte den Prozess NICHT ruhend stellen,  
weil er einige Besonderheiten hat, die in der von Gotha ausgehenden Klage nicht  
abgedeckt sind.

- Die Gothaer Richtervorlage betrifft eine 30%- und eine 60%-Sanktion in meinem Fall  
handelt es sich um eine 100%-Sanktion.
- Des Weiteren sind in meinem Falle eine Fülle von Sanktionen **in Serie** verhängt. Bei der  
von Ihnen behandelten Sanktion handelt es sich um die **neunte** 100-%Sanktion in Folge,  
deren potentiell tödlicher Ausgang von mir mehr als deutlich angekündigt worden ist.
- Drittens handelt es sich bei mir nicht um eine Arbeitverweigerung sondern um eine  
prinzipiell andere Auffassung vom Wesen der Arbeit und um echten Widerstand gegen ein  
menschenunwürdiges System.

Es gibt also genug Grund, die Sache, ggf. auch über eine nächste Instanz, eigenständig  
nach Karlsruhe zu bringen.

Zur Verzögerung:

Die Sanktionen haben bei mir zu mehreren einschneidenden Hungerphasen geführt:  
Zuletzt zu 132 Tagen aus denen ich nur durch ein Kirchenasyl gerettet worden bin ...  
Ihre Anfragen sind in eine Zeit gefallen, in der ich so weit aus dem Leben heraus gelöst  
war, dass ich zu einer Antwort nicht fähig war.  
Anderweitige Ruhendstellungen, die in dieselbe Phase fielen, werde ich ebenfalls wieder  
auflösen.

Mit freundlichem Gruß,

Ralph Boes